

Landesbehindertenrat NRW wählt auf Fachtag einen neuen Vorstand

Dringender Appell an den DFB

Der Landesbehindertenrat NRW traf sich kürzlich zu einem Fachtag mit anschließender Delegiertenversammlung in Düsseldorf. Neben Wahlen standen vielfältige Themen auf dem Programm, unter anderem Digitalisierung und Barrierefreiheit und der geplante Rückbau barrierefreier Umbauten in Stadien nach der Fußball-Europameisterschaft. Der SoVD NRW gehört seit Gründung dem Landesbehindertenrat an.

Ein Schwerpunkt des Fachtages waren die Themen Digitalisierung und Barrierefreiheit. Gero Büskens vom Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben Düsseldorf (KSL Düsseldorf) stellte das Projekt „Digitale Karte Barrierefreiheit“ vor. Das Projekt wurde gemeinsam mit der Stadt Ratingen ins Leben gerufen und zielt darauf ab, auf digitalen Stadtkarten barrierefreie Orte aufzuzeigen und im nächsten Schritt die Karten

barrierefrei nutzbar zu machen. Geplant ist, Karten in Ratingen als Modellprojekt zu etablieren, welche andere Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen übernehmen. Wesentlich ist dabei die Zusammenarbeit mit Expert*innen in eigener Sache.

In der anschließenden Delegiertenversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der amtierende Vorsitzende Peter Gabor wurde im Amt bestätigt. In den Vorstand wiedergewählt

wurde auch der 2. Landesvorsitzende des SoVD NRW, Helmut Etz Korn. Dem Beratungsgremium des Landesbehindertenrates gehört auch weiterhin der Abteilungsleiter Sozialpolitik im SoVD NRW, Dr. Michael Spörke, an.

Nach lebhaften, aber konstruktiven Diskussionen endete die Delegiertenversammlung des Landesbehindertenrates NRW mit einem aktuellen und dringenden Appell an den Deutschen Fußball-Bund (DFB) und die Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL). Zurzeit ist geplant, die barrierefreien Umbauten in den Stadien für die Fußball-Europameisterschaft in Deutschland nach Ende des Turniers zurückzubauen. Fans, Verbände für Menschen mit Behinderungen und der Behindertenbeauftragte der Bundesregierung, Jürgen Dusel, zeigen sich darüber entsetzt. Der Landesbehindertenrat schließt sich entschieden an und fordert, die Umbauten bestehen zu lassen, weil Begegnungen im Sport Vorurteile abbauen und zur Inklusion beitragen. Peter Gabor sagt: „Rückbau ist gleich Rückschritt und der geplante Rückbau deshalb unverständlich.“



V. li.: vorne Dr. Michael Spörke (SoVD) und Dennis Sonne, (Grüne), hinten Julia Kuhn und Jutta König (beide SoVD), sowie Ilayda Bostancieri (Grüne).

Treffen des SoVD NRW mit den Grünen im Landtag

Zeit für den runden Tisch

Der SoVD NRW traf sich Anfang Juli mit Abgeordneten der Grünen im Landtag zu einem Austausch über sein Forderungspapier „Für eine barrierefreie gynäkologische Versorgung von Frauen und Mädchen mit Behinderungen“.

Der Landesverband wurde vertreten von Jutta König, der Landes- bzw. Bundesfrauensprecherin, Julia Kuhn, Referentin für Frauen und Jugend, und Dr. Michael Spörke, Leiter der Abteilung Sozialpolitik. Von den Grünen waren mit dabei: die Landtagsabgeordnete Ilayda Bostancieri, Sprecherin für Frauen, Gleichstellung und Queerpolitik, und MdL Dennis Sonne, Sprecher für Inklusion und Behindertenpolitik.

Von den Abgeordneten verlangten die SoVD-Vertreter*innen, alle Beteiligten rund um das Thema endlich an einen Tisch zu bringen und Maßnahmen zu ergreifen, damit die Forderungen des SoVD durch die Landesregierung auch umgesetzt werden können.

Initiative zur Gemeindeordnung NRW beim SoVD

Vorgehensweise geplant

Ende Juni besuchte eine Delegation des Verbändebündnisses GO NRW (Gemeindeordnung NRW) die SoVD-Landesgeschäftsstelle, um sich mit dem Landesverband über die nächsten strategischen Schritte zu besprechen.

Ziel der Initiative GO NRW ist die verpflichtende Verankerung von Beiräten und Beauftragten in der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen, damit diese flächendeckend in den Kommunen eingesetzt werden können. Bei dem Austausch zwischen dem Landesverband und der Initiative wurde die weitere Vorgehensweise besprochen, um dieses Ziel langfristig zu erreichen.

V. li.: Barbara Eifert (Landesseniorenvertretung NRW), Dr. Michael Spörke (SoVD NRW), Max Holzer (Landesjugendring NRW), Benedikt Lechtenberg (VdK NRW).



Foto: LBR

Der neu gewählte Vorstand des Landesbehindertenrates NRW. Helmut Etz Korn (hintere Reihe, li.), 2. SoVD-Landesvorsitzender, gehört dem Vorstand ebenfalls wieder an.

Neue Podcast-Folge des SoVD NRW zu Fragen rund um das Thema Rentenbezug

Gut informiert in den Ruhestand

Passend zu der aktuellen Kampagne „Raus aus dem Renten-Labyrinth – rein in die Rente“ beschäftigt sich die neueste Ausgabe des Podcasts „Sozialberatung to go“ damit, wie es am Ende des Berufslebens weitergeht, welche Rentenarten es gibt oder wie man eine Erwerbsminderungsrente erstreitet.

Greta Lutterbach, die Leiterin des Sozialrechtsberatungszentrums in Köln, erklärt in der aktuellen Podcast-Folge zum Thema Rente unter anderem auch, welche Möglichkeiten es gibt, frühzeitig in den Ruhestand zu gehen. Des Weiteren geht sie darauf ein, welche Voraussetzungen für eine Erwerbsminderungsrente erfüllt sein müssen, wie die Verfahren vor den Sozialgerichten ablaufen und welche Rolle Gutachten in diesen Fällen spielen.

Den Podcast finden Sie auf der SoVD NRW Home-



Greta Lutterbach mit Pressesprecher Matthias Veit im Gespräch.

page unter: www.sovd-nrw.de, gemeinsam mit den Infos zur Renten-Kampagne unter:

www.sovd-rentenlabyrinth.de sowie unter: www.sovd-rentenschungel.de.

Landespressekonferenz des NRW-Landessozialgerichts mit Bilanz zu den verhandelten Gerichtsfällen

Jedes fünfte Verfahren dreht sich um die Rente

Die Sozialgerichtsbarkeit in NRW ist für rund 18 Millionen Menschen zuständig. Welche Fälle verhandelt werden und um welche Fragen, die uns alle betreffen können, es dort geht – darüber hat das Landessozialgericht (LSG) in Essen in seiner Jahrespressekonferenz informiert.

Für den SoVD hat die Rechtsprechung des LSG eine große Bedeutung, denn einige Verfahren, die der Verband für seine Mitglieder führt, enden erst dort. „Das LSG ist die Berufungsinstanz im Sozialrecht. Und in Berufung gehen unsere Mitglieder und die zuständigen Kostenträger vor allem dann, wenn es um beträchtliche Summen geht“, erklärt Jens Eschmann, Landesgeschäftsführer des SoVD NRW: „Das ist vor allem bei den Erwerbsmin-

derungsrenten der Fall. Solche Verfahren machen bei uns in der Landesrechtsabteilung die Hauptarbeit aus“, so der Jurist weiter. Die Zusammenarbeit mit dem LSG sei im Übrigen erfreulich gut: „Man merkt bei den vielen Richterinnen und Richtern, dass sie an sich selbst den Anspruch haben, die tatsächliche Sachlage so objektiv wie möglich, auch durch entsprechende Gutachten, zu klären, damit am Ende, auch wenn es manchmal lange dauert, ein dem konkreten Sachverhalt angemessenes Ergebnis steht“, so Eschmann weiter.

In der Tat geht es in knapp jedem fünften Verfahren beim Landessozialgericht um rentenrechtliche Verfahren. Mit fast 27 Prozent haben Streitigkeiten rund um das Thema Grundsicherung für Arbeitssuchende aber einen noch größeren Anteil an den Rechtsstreitigkeiten, die am LSG in Essen ausgefochten werden. Das liege auch daran, dass der Gesetzgeber bei den „Kosten der Unterkunft“ absichtlich einen Spielraum gelassen habe, sagt Dr. Jens Blüggel, der neue Präsi-

dent des Landessozialgerichts: „Beim Bürgergeldbezug ist die Angemessenheit der Wohnung bzw. der Kosten der Unterkunft immer noch ein klassischer Streitfall.“ Erst vor kurzem hat der SoVD NRW pressewirksam kritisiert, dass die gelebte Praxis von Kommune zu Kommune erheblich variiert und Bürgergeldempfänger*innen in manchen Regionen bis zu einem Drittel ihrer Regelleistung zweckfremden müssen, um die Wohnkosten vollständig abzudecken. „Wir sehen, dass es schwierig ist, für den als angemessen gehaltenen Preis auch eine Wohnung zu finden. Je nach Region kann das sehr, sehr schwierig sein“, räumt Blüggel ein. (Mehr zum Thema Wohnkostenlücken und der SoVD-Kritik unter: /www.sovd-nrw.de/1/buergergeld-und-die-kosten-der-unterkunft.) Ihm und seiner Stellvertreterin Dr. Dörte Bergmann ist es ein wichtiges Anliegen, dass die Menschen auch in einem zumutbaren Zeitraum zu ihrem Recht kommen und Klarheit haben. In rund 21 Prozent der Fälle konnten die Verfahren in



Gerichtspräsident Dr. Jens Blüggel gab dem SoVD ein Interview.

weniger als einem halben Jahr abgeschlossen werden. Allerdings zieht sich immerhin jeder vierte Rechtsstreit am LSG über zwei Jahre und mehr. Das Gericht habe eine große Zahl an „Aktenbergen“ (Bestandsverfahren) abarbeiten können, da die Verfahrenseingänge gesunken seien, es gebe also eine insgesamt positive Entwicklung. Außerdem habe das Gericht mit allen Beteiligten dank erheblicher Anstrengungen die Corona-Zeit gemeistert und zudem „die größte Veränderung unserer Arbeitsprozesse in den letzten Jahrzehnten“ hinter sich bringen können, die Digitalisierung. „Wir ersetzen unsere Papierakten durch digitale Akten

und kommunizieren elektronisch mit den Beteiligten. Alle Sozialgerichte sind inzwischen digitalisiert.“ Im Anschluss an die Pressekonferenz führte SoVD-Landespressesprecher Matthias Veit ein ausführliches Interview mit Dr. Jens Blüggel. Dort erläutert der Gerichtspräsident unter anderem, welche Rolle Long-Covid-Erkrankungen bei Verfahren spielen bzw. noch spielen werden, welche Erwartungen er an die Gestaltung der Kindergrundsicherung hat oder auch, wie er auf die Abschaffung der Fallpauschalen und den Krankenhaus-Reformprozess schaut. Das ganze Gespräch gibt es unter: www.sovd-nrw.de.



Das Sozialgericht stellte seine Bilanz in einer Grafik dar.

Aus den Kreis- und Ortsverbänden



Kreisverband Bochum

Kreisverband Bochum

Auf Einladung von Kreisfrauensprecherin Elke Köhn hatten sich Frauen aus dem SoVD-Kreisverband Bochum zu einem informativen Austausch getroffen. Köhn ging auf der Veranstaltung auch auf die SoVD-Unterschriftenaktion „Inflationsausgleich für Rentnerinnen und Rentner – jetzt!“ ein. Des Weiteren folgten Berichte aus den einzelnen Ortsverbänden.

Ortsverband Oberes Versetal

Im Juni fand die alljährliche Spargelfahrt statt. Auf dem Spargelhof Bäcker im Münsterland erwartete die Gäste ein reichhaltiges Spargelbüfett. Danach ging die Fahrt weiter nach Münster. Hier hatten die Teilnehmer*innen Zeit zum Kaffeetrinken oder für einen Spaziergang durch die Stadt.

Ortsverband Meinerzhagen

Im Juni trafen sich die Mit-

glieder im Haus Eckern zum Spargelessen (s. Foto re.). Dieses gesellige Treffen findet jedes Jahr statt und kam auch diesmal bei allen Teilnehmenden wieder sehr gut an.

Zudem präsentierte sich der SoVD beim Jubiläumsfest der Stadt Meinerzhagen, auf dem 850 Jahre Stadtgeschichte gewürdigt wurden. Auch der Ortsverband konnte bei der Gelegenheit mit einem Infostand auf sich aufmerksam machen.



Ortsverband Oberes Versetal



Ortsverband Meinerzhagen



Aus den Kreis- und Ortsverbänden



Ortsverband Süd / Ost / West

Ortsverband Süd / Ost / West

Am 20. Juni ging es vom Essener Hauptbahnhof mit einem Reisebus nach Remagen am Rhein und von dort weiter zu einer Straußenfarm. Die Bimmelbahnfahrt durch das Straußenparadies „Germarkenhof“ bot die Gelegenheit zwischen-

ten Kontakt zu den Tieren zu bekommen. Im Anschluss gab es ein Büfett im Café-Restaurant. Die Kreis- und Ortsvorsitzende Sabine Lobeck ehrte dort Mitglieder: für 40 Jahre Cordula Schaad, für 30 Jahre Friedhelm Schaad und Karin Knipp, für 25 Jahre Heidemarie Bauer, Ingrid Dauernheim, Wolfgang Dau-

ernheim, Eduard Waschke und Siegfried Paschke sowie für 10 Jahre Horst Grote, Mathias Brell und Erika Brell.

Am Nachmittag ging es zur Remagener Rheinpromenade mit ihren sehenswerten historischen Bauwerken.

Ortsverband Marxlohe

Mitglieder und Gäste besuchten auf einer Tagesfahrt den Geysir in Andernach. Dieser ist mit 50 bis 60 Metern Auswurfhöhe der höchste Kaltwassergeysir der Erde. Nach der Besichtigung gab es noch einen Filmvortrag dazu, bevor es weiter nach Koblenz und zum Deutschen Eck ging.

Am 17. Juli führte ein weiterer Ausflug nach Katwijk in den Niederlanden. Dort hielt Klaus Seidel einen Vortrag über den neuen Klinikatlas.

Tags darauf gab es einen Vortrag zu Behinderungsgraden und Diabetes.



Ortsverband Marxlohe



Kreisverband Köln-Bonn-Aachen



Ortsverband Ummeln

vertreten. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die Prinzengarde Blau-Weiss 1937 Gleuel e.V., die den Ortsverband tatkräftig beim Aufbau des Infostandes unterstützte (siehe Foto).

Kreisverband Köln-Bonn-Aachen

Die SoVD-Frauengruppe besuchte eine der größten Puppenbühnen Deutschlands und schaute einem in Mundart verfassten Stück zum Thema an. Auch typisch „kölsche“ Themen wie die Opern-Dauerbaustelle oder der FC Köln wurden darin verarbeitet. Den Besuch hatte Heike Schumann, Frauensprecherin des Ortsverbandes Köln-Südwest, organisiert. (Auf dem Bild, v. l.: Maria Thodtehausen, Hanni Henke, Ortrud Rose, Heike Schumann, Julia Mai, Mechthild Jacobs, Waltraud Brandt, Dora Boeck und Christa Barez.)

Ortsverband Bünde

Das diesjährige Kinder- und Jugendfest „Wir sind da“ in Bünde war ein voller Erfolg. Bei sommerlichen Temperaturen fanden sich am letzten Juni-Wochenende zahlreiche Kinder, Eltern und Großeltern ein, um gemeinsam den Auftakt der Sommerferienspiele zu feiern. Der SoVD-Pavillion lockte viele Besucher*innen an. Dort wurde eine Mal- und Bastelaktion angeboten und jede*r bekam einen SoVD-Teddy oder einen Wasserball mit dem SoVD-Logo.

Ortsverband Ummeln

Am 8. Juni fand die Mitgliederversammlung mit Ehrungen und Wahlen statt. Die Mitglieder Peter und Frauke Prieg hatten dazu freundlicherweise ihren Garten zur Verfügung gestellt, sodass nach Abschluss des offiziellen Teils noch gegrillt

Fortsetzung auf Seite 14



Ortsverband Herne



Ortsverband Bünde



Ortsverband Hürth

Kreisverband Herne

Am 10. Juli führte ein Tagesausflug zur Halde Hoheward/Herten. Vom höchsten Punkt der Halde hat man einen guten Rundblick auf Herne und die anliegenden Städte. Carola Griese und Ruth Galla-Zobel gaben einen Überblick über die Entstehungsgeschichte der Halde, bevor es weiter ging zum Spargelhof Schultescherlebeck nach Herten. Dort stärkte sich die Reisegruppe bei einer herzhaften Brotzeit. Gerd Griese übernahm es, über die neuesten Stellungnahmen des SoVD zum Umgang mit der AfD zu informieren – ein brisantes und wichtiges Thema.

Ortsverband Hürth

Die Stadt Hürth feierte Ende Juni „75 Jahre Grundgesetz“ und das 40-jährige Bestehen des Rat- und Bürgerhauses. Beim Festakt waren auch Maria Poppinga und ihr Stellvertreter Wolfgang Eckhoff vom SoVD Hürth eingeladen. Auch beim Familienfest am letzten Tag der Feierlichkeiten war der SoVD

Termine

Ortsverband Asemissen

Jeden zweiten Freitag im Monat: Mitgliedertreffen im „B-vier“, Parkstraße 6, 33818 Leopoldshöhe.

Ortsverband Bielefeld Brackwede-Quelle

12. September, 17 Uhr: Mitgliederversammlung, Gaststätte Taverne Sprungmann, Osnabrücker Straße 65, 33649 Bielefeld-Quelle.

Ortsverband Bielefeld-Mitte

13. September, 15 Uhr: Mitgliedertreffen mit Vortrag von Josef Althaus (SBZ-Leiter/Rechtsberater), Clubheim Bolbrinkers, Bolbrinkersweg 33, 33617 Bielefeld. Anmeldung bis 3. September bei Joachim Brasch Tel. 0172/28 55 119 oder E-Mail: joachim.brasch@live.de.

Ortsverband Stadtverband Bochum-Langendreer

6. September, 17 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Vortrag von Geschäftsführerin Astrid Millich und anschließendem Essen, Gaststätte Hiby, Baroper Straße 27, 44892 Bochum.

Ortsverband Essen Süd / Ost / West

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 17 Uhr: Stammtisch im Café Extrablatt, Rüttenscheider Straße 58, 45130 Essen.

Ortsverband Essen-Kray

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 15 Uhr: Plaudercafé im BGZ (Rathaus Essen-Kray), Kamblickweg 27, 45307 Essen.

Ortsverband Gelsenkirchen-Altstadt

Jeden vierten Donnerstag im Monat, 18 Uhr: Stammtisch in der Goldenen Gans, Alter Markt 10, 45879 Gelsenkirchen.

Kreisverband Köln / Bonn / Aachen

6. September, 14.30 Uhr: Frauenarbeitskreis im DGB Haus, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln, Parterre, 1. Raum links.

14. September, 9.30-17 Uhr: Tagesseminar „Frauendiskriminierung: Veränderungen von früher zu heute!“, Siegesstraße 5, 50679 Köln-Deutz, Raum Indianapolis.

Anmeldung erforderlich bei Kreisfrauensprecherin Waltraud Brandt unter Tel.: 0221/61 43 79 oder per E-Mail an: brandt.w27@gmail.com.

Anreise: Bahnhof. Köln Messe / Deutz, circa fünf Minuten zu Fuß, 350 Meter (evtl. mit S 19). Übernachtungen bitte selbst buchen per E-Mail an: koeln-deutz@jugendherberge.de.

Ortsverband Kreisgruppe im Kreisverband Lippe

3. September, 17 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Wahlen, SBZ Lemgo, Lageschestraße 10-14, 32657 Lemgo. Anmeldung erbeten unter Tel.: 05261/42 20 oder per E-Mail an: lippe@sovd-nrw.de.

Ortsverband Marl

4. September, 15 Uhr: Mittwochstreff mit Vortrag der AWO zum Thema Wohnberatung. Pfarrheim von St. Josef, Bergstraße 115, 45770 Marl.

Ortsverband Neuenrade

Jeden ersten Dienstag im Monat, 15 Uhr: Kaffeetrinken im Hotel Kaisergarten, Hinterm Wall 15, 58809 Neuenrade.

Ortsverband Schildesche

23. September, 14.30 Uhr: Wahlen mit Ehrungen.

Ortsverband Stieghorst

12. September, 17 Uhr: Mitgliederversammlung, Gaststätte „Alt Stieghorst“.

14. September, 11 Uhr: Fahrradtour ins Lipperland, Treffpunkt: Gaststätte „Alt Stieghorst“.

Anmeldung für die Veranstaltungen erforderlich bei Frau Schanz, Tel.: 0521/92 48 884 oder 0163/98 55 322.

Ortsverband Waldbröl / Rupichterath-Oberberg

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 15 Uhr: Kaffeetrinken, Räume der AWO Waldbröl, Schladerner Straße 10-12, 51545 Waldbröl.

Ortsverband Wulferdingsen

19. September, 15 Uhr: Knobel- und Skatturnier (Einsatz 10 Euro) mit Kaffeetrinken, Vereinsgasthaus Reinkensmeier.



Aus den Orts- und Kreisverbänden

Fortsetzung von Seite 13

werden konnte.

Vorsitzende Barbara Göbel begrüßte als Gast Monika Ueding, die 2. Vorsitzende des Kreisverbandes Bielefeld. Diese gab einen kurzen Einblick in die Aktivitäten des Kreisverbandes. Des Weiteren übernahm sie die Ehrungen langjähriger Mitglieder sowie die Leitung der Wahlen. Geehrt wurden die anwesenden Mitglieder Peter Göbel, Doris Bertram und Ulricke Göbel für

20 Jahre Mitgliedschaft sowie Barbara Göbel für 35 Jahre. (Siehe Foto, Seite 13.: Doris Bertram, Barbara, Ulricke und Peter Göbel sowie Monika Ueding.) Folgende Mitglieder wurden in Abwesenheit geehrt: für 10 Jahre Monika und Hans-Leo Bellenberg, Beate Winkler, Monika Platzek sowie für 20 Jahre Wolfgang Fleer und Brigitte Grauer.

Ortsverbände Sennestadt, Brackwede-Quelle und Heepen

Am 6. Juni gingen 43 Mit-

glieder aus den Ortsverbänden Sennestadt, Brackwede-Quelle und Heepen auf eine gemeinsame Tagesfahrt. Nach einem kleinen Shopping-Ausflug ging es in Hille zum Spargelesen in den Landgasthof „Tinas Stuben“, wo es neben dem guten Essen auch Gelegenheit gab, sich untereinander auszutauschen.

Die gemeinsame Tagestour kam bei allen Teilnehmer*innen sehr gut an und soll deshalb in nächster Zeit auf jeden Fall wiederholt werden.



Der Landesverband gratuliert

Allen Geburtstagskindern und Jubilar*innen wünscht der SoVD Nordrhein-Westfalen e. V. auf diesem Wege alles Gute und dankt für die Treue zum Verband. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aus Platzgründen nur besonders hohe Geburtstage veröffentlicht werden können.

KV Bergisches Land: Gertrud Scharf (90), Willi Trapp (90), Gerda Eckerth (93).

KV Bielefeld: Horst Grenz (90), Erhard Friedrich (91), Erika Otting (91), Lothar Treumann (93), Leni Wolff (100).

KV Bochum-Hattingen: Theo Geitel (91), Doris Neuhaus (94), Ruth Wölm (96).

KV Dortmund: Rosemarie Bargatzky (90), Irmina Schleimer (90), Helmut Trottenberg (90), Alfred Dechene (91), Heinz Laaser (91), Friedrich Grün (93), Gerda Schuppenhauer (93), Savvas Loukidis (94), Waltraut Conrad (95), Fritz Plesdenat (95).

KV Düsseldorf: Hans Heinrich Wahl (90), Rosemarie Quest (94).

KV Westliches Ruhrgebiet / Niederrhein: Margrit Schostag (90), Else Läufer (94), Hans Jöckel (95), Alfred Lechte (99).

KV Essen: Elfriede Diebel (91), Gerd Greding (91).

KV Gelsenkirchen-Bottrop: Irmgard Schulz (92).

KV Gütersloh: Ursula Bodderas (92), Maria Igelhorst (97).

KV Hamm-Unna: Manfred Krause (90), Liesel Rogozinski (92), Ruth Zeipert (93), Eva Zimmer (93), Hannelore Weissenberg (94).

KV Herford: Hans-Joachim Müller (93), Lydia Frecksmeier (95), Ursula Schindler (95).

KV Iserlohn-Hagen: Egon Lud-

wig (101).

KV Köln-Bonn-Aachen: Heinrich Rey (91), Horst Berghaeuser (92), Heinz-Willi Roth (92), Alfred Gelleszun (97), Erika Maubach (101).

KV Lippe: Joachim Niewohner (90), Kurt Stock (90), Sabri Güler (91), Rosemarie Schaper (91), Ingrid Schwegmann (91), Paul Buschmeier (92), Ilse Möller (92).

KV Lübbecke: Horst Brinkmann (90), Bruni Haver (90), Frieda Reuter (90), Ilse Summann (90), Erna Wehebrink (90), Günter Hellweg (91), Wilhelm Lüker (91), Gudrun Rühle (91), Ilse Schwettmann (92), Erna Bruns (93), Josef Halbe (93), Günter Wiegmann (93), Irmgard Peters

(95), Margarete Theobald (95), Herta Pirschel (97), Edith Tegtmeyer (99), Herta Meier (101).

KV Märkischer Kreis / Siegen-Olpe-Wittgenstein: Annemarie Grotensohn (92), Heinz Kawelke (92), Ingetraut Kringe (92), Karla Müller (95), Irmgard Strähler (99).

KV Minden: Karl-Horst Albersmeier (90), Gisela Manig (90), Marie-Luise Schaper (90), Gisela Gerigk (92), Herbert Vorhöf-ter (94), Alfred Gerigk (95).

KV Recklinghausen: Elisabeth Wesseling (94), Reinhold Kübber (95), Hildegard Lipsch (98).

Westfalen-Ost: Dieter Henke (90), Elisabeth Rieve (90), Karl Senf (90).

KV Witten: Horst Kiehm (90).

Hohe Verbandsjubiläen

40 Jahre: Udo Schwieger (Bielefeld), Ursula Kann (Bochum-Hattingen), Klemens Fieberg, Liane Schipporeit (Dortmund), Heiko Flessenkämper (Hamm-Unna), Günter Burkamp, Hannelore Seemann (Lübbecke).

45 Jahre: Norbert Zolnowski (Dortmund), Elfriede Spreen (Lübbecke), Klaus Chiarelli (Märkischer Kreis), Fritz-Uwe Wessel (Minden),

Volker Hohmeier, Günter Honczek (Witten).

50 Jahre: Manfred Gorzelitz (Bochum-Hattingen).

55 Jahre: Torß-Christian Schulz (Bochum-Hattingen), Lutz Gründel, Hermann Reck (Hamm-Unna), Manfred Riepe (Minden).

65 Jahre: Werner Klemp (Gütersloh), Ewald Grote (Lübbecke).

Impressum

SoVD Nordrhein-Westfalen e. V., Erkrather Straße 343, 40231 Düsseldorf, Tel.: 0211/38 60 30, Fax: 0211/38 21 75, Internet: www.sovd-nrw.de, E-Mail: info@sovd-nrw.de.

Redaktion / Ansprechpartner Landesbeilage: Matthias Veit, Tel.: 0211/38 60 30 14, E-Mail: m.veil@sovd-nrw.de.

Layout / Schlussredaktion: Redaktion der SoVD-Zeitung, Tel.: 030/72 62 22 141, E-Mail:

redaktion@sovd.de.

Druck und Vertrieb: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos oder Texte.